

Weinzinger: Hürden für die Frauerwerbstätigkeit abbauen

Utl.: Grüne: Bessere Rahmenbedingungen für Frauen am Arbeitsmarkt
gefordert =

Wien (OTS) - Bezugnehmend auf die hohe Zahl an nichterwerbstätigen Frauen aufgrund familiärer Verpflichtungen meint Brigid Weinzinger, Frauensprecherin der Grünen: "Beim Kinderbetreuungsangebot hat Österreich einen enormen Aufholbedarf. Die Leidtragenden des schleppenden Ausbaus der Betreuungsangebote sind die Frauen, die dadurch gezwungen werden, erst später wieder in den Beruf zurückzukehren." Den Frauen würde jedoch auch eine Vielzahl anderer Hürden in den Weg gelegt. Ein Umdenken auf der betrieblichen Ebene könnte durch eine Verpflichtung zur Erstellung einer Gleichbehandlungsbilanz erreicht werden: "Oft mangelt es an den Zahlen, die Betriebe wissen vielfach gar nicht, in welchem Ausmaß sie ihre weiblichen Beschäftigten bei der Karriere oder beim Einkommen diskriminieren. Doch nicht nur Mütter haben es schwer. Auch Frauen ohne Kinder erleiden massive Benachteiligungen bei den Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten", so Weinzinger.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0236 2007-12-12/13:46

121346 Dez 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071212_OTS0236